

Beschluss:

Herr Erster Stadtrat Humpe-Waßmuth erläutert die Vorlage und die Zusammenhänge. Es schließt sich eine kontroverse Diskussion an, ob jetzt dem Träger Diakonisches Werk Altholstein durch Zustimmung zur Vereinbarung Sicherheit über die Kofinanzierung für den Fall, dass die Bundesförderung weiterlaufe, gewährt werden oder vor weitreichenden Entscheidungen eine inhaltliche Diskussion mit der Diakonie über die Fortsetzung des Leistungsangebots nach dem Auslaufen der Bundesförderung ab 2015 erfolgen solle. Herr Erster Stadtrat Humpe-Waßmuth weist darauf hin, dass entsprechende Angebote immer auf öffentliche Förderungen angewiesen seien und dass die Stadt die Arbeit im MGH, die allen NeumünsteranerInnen offen stehe, inhaltlich nicht leisten könnte. Die Angebote des MGHs werden in der Ausschusssitzung allseits gelobt. Eine Koförderung durch das Land wird von den Ausschussmitgliedern als unwahrscheinlich erachtet.

Ratsfrau Lingelbach verliest folgenden gemeinsamen Antrag zum MGH der CDU, FDP und ALN/Die Grünen:

"Der Sozialausschuss unterstützt das Diakonische Werk in der Fortsetzung der Arbeit im Volkshaus Tüngendorf im Rahmen des Förderprogrammes Mehrgenerationenhaus und bittet um Bewerbung für das Folgeprogramm des Bundes in Form der Interessenbekundung. Darüber hinaus bittet der Sozialausschuss die Diakonie, darzustellen, wie nach Ablauf der Förderperiode 2014 eine dauerhafte Weiterführung des MGH im Volkshaus ohne Fördermittel sichergestellt wird."

Ratsherr Kettler beantragt, zunächst über den Ursprungsantrag abzustimmen. Das Abstimmungsergebnis lautet:

Ja-Stimmen:	3
Nein-Stimmen:	4
Enthaltungen:	1

Somit wird der **ursprüngliche Antrag** der Drucksache 0711/2008/ DS **abgelehnt**.

Der stellv. Ausschussvorsitzende Hirsch lässt dann über den o. g. gemeinsamen Antrag zum MGH der CDU, FDP und ALN/Die Grünen im Sozialausschuss am 16.03.2011 abstimmen. Das Abstimmungsergebnis lautet:

Ja-Stimmen:	4
Nein-Stimmen:	3
Enthaltungen:	1

Somit wird dieser **Änderungsantrag angenommen**.